## St. Gallen, Cod. Sang., 729

Bezeichnung	St. Gallen, Cod. Sang., 729
Alte Signaturen/Katalognummern	Bischoff 5841
Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung	Leges
Sprache	Latein
Thema / Text- bzw. Buchgattung	Leges
Allgemeine Informationen	Diese Handschrift wird dem Leges-Skriptorium zugeordnet.
ÄUßERES	
Entstehungsort	(West-)Frankreich (Leges-Skriptorium?) (BISCHOFF) Frankreich (wohl Nähe des Hofes) (MORDEK)
Entstehungszeit	1./2. Viertel 9. Jhd. (BISCHOFF)  1. Viertel 9. Jhd. (MORDEK)
Kommentar zu Entstehungsort und -zeit	BISCHOFF hält eine Entstehung im Leges-Skriptorium für möglich. MCKITTERICK listet die Handschrift in ihrer Liste von Handschriften aus dem Leges-Skriptorium auf.
Überlieferungsform	Codex
Beschreibstoff	Pergament
Blattzahl	203
Format	23,0 23,5 cm x 15,5 cm
Schriftraum	17,5 cm x 10,0 10,5 cm
Spalten	1
Zeilen	20 25
Schriftbeschreibung	Karolingische Minuskel (MORDEK)
Angaben zu Schreibern	mehrere Hände (MORDEK)
Layout	
Einband	Brauner Schafsledereinband (mit Zierprägung) um Holz mit Schließe (karolingischer Originaleinband)
Provenienz	St-Gallen
Bibliographie	SCHERRER 1875, S. 235-236; MORDEK 1995, S. 668-670; BISCHOFF 2014, S. 332.

## **INNERES**

## Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung

## Leges

- o 1-260 Epitome Aegidii der Lex Romana Visigothorum
- o 261-328 Lex Salica
- o 328-334 Childeberti II decretio
- o 334-334 Lex Salica (Epilog)
- o 335-404 Lex lamannorum